

# Aus dem Leben eines Autors

**Wattwil** Schriftsteller Tim Krohn war letzten Mittwoch zu Besuch an der Kanti Wattwil. Grund war eine Lesung zu seinem Buch «Nachts in Vals».

**Angela Hess**

angela.hess@toggenburgmedien.ch

Der im Val Müstair wohnhafte Autor Tim Krohn erzählt in seinem 2015 erschienen Buch «Nachts in Vals» in verschiedenen Kurzgeschichten, was bei Nacht im Thermalbad in Vals geschieht. Dieses Buch schrieb Krohn aus einer sehr persönlichen Motivation, wie der Schriftsteller bereits zu Beginn seiner Lesung an der Kanti Wattwil erzählt: Das Thermalbad mit dem dazugehörigen Hotel in Vals gibt es wirklich, und der Autor verbrachte einst viel Zeit dort. «Die Atmosphäre in diesem Hotel war einzigartig. Die Betreiberin gab einem das Gefühl, in ihrem Wohnzimmer zu sein. Es war sehr intim und familiär.» Heute wird das Hotel nicht mehr von den damaligen Betreibern geführt, was Krohn sehr bedauert.

Der Autor weilte während des Schreibprozesses im Hotel in Vals

und liess sich von den dortigen Geschehnissen für seine Kurzgeschichten inspirieren. Krohn erzählt: «Ich habe acht oder neun Tage an diesem Buch gearbeitet und dabei jeden Tag eine Kurzgeschichte geschrieben.» Die einzelnen Geschichten entstanden jedoch ursprünglich nicht mit dem Zweck, in Form eines Buchs gesammelt zu werden. «Ich habe die Geschichten eigentlich für die Hotelgäste geschrieben. Meine Idee war es, sie ihnen nachts vorzulesen,» erklärt der Vater von drei Kindern.

Die anwesenden Schüler der Kanti Wattwil hörten am vergangenen Mittwoch gespannt zu, als der Autor eine dieser Geschichten vorlas. Sie alle hatten «Nachts in Vals» im Unterricht gelesen und erhielten nun in der Lesung die Möglichkeit, Krohn ihre Fragen zum Buch zu stellen. Auch die vorgelesene Kurzgeschichte wählten die Schüler aus: Sie wollten jene über den Herrn, der im Thermalbad eine geheimnisvolle Frau kennenlernt, hören. «Wir waren uns beim Ende der Geschichte nicht ganz sicher, wie es zu deuten ist», gibt eine Schülerin die Erklärung für die Auswahl.

## Was bedeutet «Schreiben»?

Tim Krohn widmete sich während der Lesung nicht nur den inhaltlichen Fragen zu «Nachts in Vals», sondern erzählte auch vom Berufsleben als Schriftsteller. Zunächst sprach Krohn mit einem Augenzwinkern über den Unterschied zwischen guten und schlechten Schriftstellern: «Der gute Schriftsteller überarbeitet seine Texte. Der schlechte macht dies nicht.» Der Autor überarbeitete

seine Texte deshalb immer intensiv. «Textstellen, die beim Verfassen vielleicht noch nicht optimal sind, müssen überarbeitet werden. Hat man das Gefühl, dass alles beim ersten Versuch schon optimal ist, fehlt die Reibung.» Es braucht Krohn zufolge zu Beginn Ungereimtheiten, damit schlussendlich eine Geschichte entstehen kann, mit der man als Schriftsteller am Ende zufrieden ist.

Die Wattwiler Kantischüler wollten vom Autor unter anderem wissen, wo man anfängt, wenn man eine Geschichte schreibt. Der 52-Jährige hat darauf eine klare Antwort: «Das ist bei mir persönlich ein intuitiver Prozess, eine Art Routine. Das Erste ist immer die Figur.» Von der Figur aus entwickelt sich die Geschichte, wobei alle zusätzlichen Fakten die Handlung beleben. «Solche Fakten machen die Geschichte glaubwürdiger. Die Leser mögen dicke Bücher, die einen grossen Bogen spannen und am Ende zeigen, dass es aufgeht – dass das Leben einen Sinn hat», sagt Krohn.

Doch wie geht man als Schriftsteller damit um, wenn man eine Schreibblockade hat? Für die Kantischüler eine zentrale Frage. Krohn ist der Meinung, dass Schreibblockaden zum Beruf des Autors dazugehören: «Dass es immer ununterbrochen läuft, ist die falsche Einstellung. Es gab in meiner Karriere eine Zeit, in der ich sieben Jahre lang nichts Richtiges produziert habe. Mit solchen Situationen muss man umgehen können.»

«Nachts in Vals» (2015) von Tim Krohn ist im Diogenes-Verlag erhältlich.



Autor Tim Krohn nahm sich ausgiebig Zeit, um die Fragen der Kantischüler zu beantworten. Bilder: Angela Hess



Begleitet wurde die Lesung von einer musikalischen Vorstellung mit Querflöte und Flügel.

## Aus den Gemeinden

### Suppentag und Adventskranzverkauf

**Lütisburg** Diesen Freitag, 1. Dezember, startet um 13.30 Uhr das Adventskranzbinden im Baumat. Am Samstag, 2. Dezember, von 9 bis 11 Uhr wird weiter gebunden und von 18 bis 19 Uhr werden die Kränze und Adventsgestecke im Baumat mit gleichzeitigem Ausschank von Glühwein verkauft.

Am Sonntag, 3. Dezember, kann man vor dem Gottesdienst um 10 Uhr ab 9.30 Uhr ebenfalls Kränze kaufen. Der ökumenische Gottesdienst in der katholischen Kirche wird vom katholischen Kirchenchor begleitet. Um 11 Uhr beginnt der Suppentag, er wird vom Musical «de neu Stärm», welches die 3. und 4. Klasse aufzuführen, bereichert.

### Im Neckertal werden die Tageskarten teurer

**Neckertal** Die Gemeinde bietet Tageskarten für die uneingeschränkte Nutzung des öffentlichen Bahnverkehrs in der Schweiz an. Die Karten werden für ein ganzes Jahr bei der SBB zu einem Fixpreis gekauft. Im neuesten Mitteilungsblatt vom 24. November schreibt die Gemeinde, dass die Auslastung im Jahr 2016 bei 85 Prozent lag. Leider habe der Einkaufspreis bei der SBB seit 2014 um 8.38 Prozent zugenommen. Ein Teil der Preiserhöhung müsse nun auf den Verkaufspreis geschlagen werden. Durch die Reduktion der Anzahl der Karten erwartet der Gemeinderat eine höhere Auslastung, was zu tieferen Fixkosten führt. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Preis einer Tageskarte ab 1. Januar auf 45 Franken zu erhöhen und die Anzahl der Karten von vier pro Tag auf drei zu reduzieren. Die Reduktion wird per 26. April 2018 eingeführt. Der Stichtag für die Preiserhöhung sei das Gültigkeitsdatum der Tageskarte und nicht das Abholdatum.

## «Der gute Schriftsteller überarbeitet seine Texte. Der schlechte macht dies nicht.»

**Tim Krohn**  
Schriftsteller

## Veranstaltungen

### Kreatives Basteln im Advent

**Nesslau** Heute Dienstagabend, 28. November, findet im katholischen Pfarreisaal in Neu St. Johann der Anlass «Kreativ im Advent» ab 18 Uhr statt. Organisiert wird der Abend von den Frauen Nesslau.

### Adventsabend im Skihus Hemberg

**Hemberg** Die Bäuerinnen und Landfrauenvereinigung Hemberg lädt diesen Freitag, 1. Dezember, um 20 Uhr zum Adventsabend im Skihus ein. Nach dem Abendessen wird mit einer Geschichte, Liedern und Päckchen in den Advent eingestimmt. Wer teilnehmen will, muss sich bis heute Abend bei Karin Brunner, Telefon 0713771392 oder 0795373140 anmelden.

### Hauptversammlung der Lungenfürsorgestelle

**Brunnaden** kommenden Samstag, 2. Dezember, um 14 Uhr, findet in der «Schür» in Brunnaden die Hauptversammlung der Lungenfürsorgestelle Neckertal statt. Es geht um die Zukunft der Vereinigung. Musikalisch umrahmt wird die Hauptversammlung von der Zithergruppe, ein Zvierli wird gemäss Ankündigung serviert.

## Rückgabe einfach gemacht

**Bitschwil** Wer schnell seine Bücher zurückgeben will, ist mit dem neuen Medienrückgabekasten vor der Bibliothek bestens bedient.

Dank Sponsoring des Fasnachtskomitees Bitschwil konnte das Team der Bibliothek Bitschwil in ihrem Jubiläumsjahr einen Medienrückgabekasten anschaffen. Dieser Kasten befindet sich nun direkt vor dem Eingang der Bibliothek Bitschwil.

Er vereinfacht die Rückgabe und kann rund um die Uhr benutzt werden.

Im Medienrückgabekasten haben eine Menge Bücher, CDs und DVDs Platz. Die Bibliothekarinnen schreiben in einer Mitteilung, dass dieser Kasten jeweils vor der Ausleihe geleert werde. Es freue sie, schreiben sie, dass die Kundschaft der Bibliothek Bitschwil von der praktischen Rückgabe bereits schon regen Gebrauch gemacht habe. (pd)

Die Kuster + Hager Ingenieure AG, St. Gallen, hat dem Gemeinderat einen Konzeptvorschlag für eine neue Entlastungsleitung (Schmutz- und Regenwasserkanal) sowie eine Offerte für die Erarbeitung des Bau- und Ausführungsprojektes eingereicht. Der Vorschlag basiert auf dem Einbau von neuen und vergrösserten Meteor- und Schmutzwasserleitungen und im Gegensatz zu früheren Ideen, einer neuen Linienführung. Ab der Neudorfstrasse (Kantonsstrasse) werden neue Leitungen in der Dorfstrasse bis zur Abzweigung Hinterdorfstrasse verlegt. Sie führt anschlies-

## Projektierungsauftrag für Kanalisation erteilt

**Kirchberg** Im Mitteilungsblatt der Gemeinde, welches letzten Freitag der Bevölkerung zugestellt wurde, schreibt der Gemeinderat, dass die Kanalisation im Bereich Dorfstrasse/Hinterdorfstrasse in Wolfikon, in den vergangenen Jahren immer wieder einen Meteor- und Schmutzwasserrückstau verursachte. In mehreren Einfamilienhäusern habe das zu Schäden geführt. Der Gemeinderat habe nun den Auftrag für die Projektierung der Behebung dieses Missstandes vergeben.

### Neue Idee mit neuer Linienführung

Die Kuster + Hager Ingenieure AG, St. Gallen, hat dem Gemeinderat einen Konzeptvorschlag für eine neue Entlastungsleitung (Schmutz- und Regenwasserkanal) sowie eine Offerte für die Erarbeitung des Bau- und Ausführungsprojektes eingereicht. Der Vorschlag basiert auf dem Einbau von neuen und vergrösserten Meteor- und Schmutzwasserleitungen und im Gegensatz zu früheren Ideen, einer neuen Linienführung. Ab der Neudorfstrasse (Kantonsstrasse) werden neue Leitungen in der Dorfstrasse bis zur Abzweigung Hinterdorfstrasse verlegt. Sie führt anschlies-

send nach Westen bis zur Bauzonengrenze, dann Richtung Süden und schliesslich nach Westen in den Wolfikonerbach (Meteorwasser) beziehungsweise in die bestehende Schmutzwasserhauptleitung in der Breiti, Kirchberg. Vor der Auftragserteilung wurde die neue Linienführung mit den betroffenen Grundeigentümern besprochen, welche ihr mündliches Einverständnis zur Beanspruchung ihres Grundeigentums erteilt haben. Nach Vorliegen des definitiven Kanalisationsprojektes werden die Durchleitungsverträge mit den Grundeigentümern vereinbart.

### Projektausführung folgt noch diesen Winter

Der Projektierungsauftrag wurde der Kuster + Hager Ingenieurbüro AG, St. Gallen, im freihändigen Verfahren zum Preis von knapp 40 000 Franken erteilt. Das definitive Projekt soll noch im Verlaufe dieses Jahres vorliegen, worauf die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten erfolgt. Der Gemeinderat schreibt, dass er davon ausgehe, dass die Bauarbeiten im Verlaufe dieses Winters beginnen und noch vor dem Frühjahr 2018 abgeschlossen werden können. (gem)



Das Fasnachtskomitee macht den neuen Medienrückgabekasten für die Bibliothek möglich.

Bild: PD